

um so mehr, als die Sculptur-Unterschiede der beiden Geschlechter nur sehr gering und bei dem kleinen Männchen die Vorderrücken-seiten wie bei dem Weibchen gerundet sind und sich nach vorn einander nähern. Bei großen Männchen von 18 mill. Länge ist der Vorderrücken dagegen parallelseitig mit fast völlig geraden Seiten.

Die hervorgehobenen Unterschiede scheinen mir generische Bedeutung zu haben, weshalb ich mir für den Käfer eine neue Gattung unter dem Namen *Metallactus* vorzuschlagen erlaube.

G. Albers.

## Ueber *Lucanus laticollis* Thunberg und einiges Andere.

Auf den Machtspruch Reiche's in den Ann. Soc. entomol. France, sér. 1, t. 1, pag. 73 hin, wird der *Lucanus laticollis* Thunb. jetzt wohl allgemein für identisch mit dem *Lucanus glabratus* Hope gehalten und mit dem Namen *Neolucanus laticollis* Thunb. bezeichnet.

Von der Thunberg'schen Beschreibung in seiner *Lucani monographia*:

„*Corpus totum nigrum, supra nitens, tenuissime punctatum, pollicare. Caput convexum, antice dective, punctato-scabrum margine postico nitido. Mandibulae trigonae, dente supra infraque obsoleto armatae, capite duplo breviores. Clava cinera trilamellata. Thorax convexus, antice sublnatus, postice rotundatus, elytris latior margine tenuissime crenulato. Elytra convexa, vix striata. Femora inermia, antica basi fovea ferrugineo-tomentosa. Tibiae sulcatae, spinosae.*“

passen jedoch das *caput antice punctato-scabrum*, die *mandibulae dente supra infraque obsoleto armatae*, der *thorax margine tenuissime crenulato*, die *elytra vix striata* und vor allem die *tibiae spinosae* nicht auf den gemeinten Käfer. Namentlich hätten die *tibiae spinosae* den Gedanken überall nicht aufkommen lassen sollen, daß Thunberg den *Lucanus glabratus* Hope vor sich gehabt habe, denn dieser gehörte damals, als Reiche seinen durch nichts begründeten Ausspruch that, zur Gattung *Anoplocnemus* Burm.,

welche die mittleren und Hinterschienen glattrandig und dornlos hat. Von Burmeister ist daher der *Lucanus laticollis* Thunb. mit weit größerem Rechte als Weibchen seines *Dorcus Saiga* angesehen, da die Beschreibung durchaus nichts enthält, was darauf nicht paßte. Da übrigens auch die Weibchen anderer gleich großer *Eurytrachelus*-Arten die gleichen Charaktere tragen, so wird ohne Autopsie des typischen Exemplars nicht mit Bestimmtheit entschieden werden können, zu welcher Art der Käfer eigentlich gehört, und dürfte es sich empfehlen, den Käfer nur fraglich unter den Synonymen des *Eurytrachelus Saiga* Burm. = *gypaëtos* Casteln. aufzuführen.

Von dem in dieser Zeitschrift pag. 173 von mir beschriebenen *Eurytrachelus purpurascens* v. Vollenh., var. *capito*, ist mir noch ein zweites Exemplar zugegangen. Dasselbe befand sich unter etwa einem Dutzend Stücken der normalen Form aus Borneo, ist zwar etwas kleiner, aber nur dadurch abweichend, daß der zarte Querkiel in der Mandibelfurche zwischen dem Basalzahn und dem ersten Gabelzahne fehlt. Auch habe ich nachträglich bemerkt, daß die gleiche Form des *Eur. gypaëtos* Casteln. in dem Hope'schen Lucaniden-Cataloge als *Lucanus indeterminatus* aufgeführt und pag. 22 beschrieben ist.

Wenn ich in demselben Aufsätze die Vermuthung ausgesprochen habe, daß der *Eurytrachelus Ghilianii* Gestro die var. *capito* des *Eur. intermedius* Gestro sein möchte, so habe ich zu bemerken, daß weitere Erwägungen mich zu der Annahme geführt haben, daß er wohl eher zu *Eur. ternatensis* Thoms. gehören möchte. Die Form des Wangenhöckers stimmt nämlich besser mit der Form überein, wie sie bei großen Stücken des *ternatensis* gefunden wird. Außerdem würde es auffallend gewesen sein, wenn Gestro hier der dem *intermedius* eigenthümlichen starken Behaarung der hinteren Schienen und der Tarsen nicht erwähnt hätte, wenn sie vorhanden gewesen wäre. Auch zeigen die in der Abbildung hervorragenden paar Tarsenglieder des letzten Beinpaars diese Behaarung nicht.

G. Albers.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: [28\\_1884](#)

Autor(en)/Author(s): Albers Gustav

Artikel/Article: [Ueber Lucanus laticollis Thunberg und einiges Andere. 303-304](#)